



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Mittwoch, 12. September 2001

### **Landesbischof Maier: „Sprachlos angesichts des Horrors“**

Um 18 Uhr läuten die Glocken der katholischen und evangelischen Kirchen im Land

Stuttgart. „Mir fehlen die Worte“, sagte Landesbischof Dr. Gerhard Maier am Morgen nach den Attentaten. „Die Bilder aus Washington und New York versetzen in einen Art Horror, den man sich zwar bisher theoretisch hat vorstellen können, der aber in der praktischen Realität nahezu erschlägt.“ Auf die von vielen gestellte Frage, wie Gott dies habe zulassen können, meinte der Landesbischof: „Für uns als Kirchen zeigt sich an dieser Stelle, dass wir in einer gefallenen Welt leben. Es ist eine Welt, die von der Macht der Sünde geprägt ist.“ Er gehe in seinem Glauben davon aus, dass über alle Geschehnissen Gott regiert. Die Frage, warum er gerade dieses zugelassen habe, sei nicht zu lösen, „aber wir sehen im Verlauf unseres Lebens immer wieder, dass Gott die Fäden in der Hand hält“.

Landesbischof Gerhard Maier forderte die Kirchengemeinden auf, Kontakt zu den amerikanischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in den evangelischen Kirchengemeinden aufzunehmen. In Fürbittegottesdiensten in den verschiedenen Kirchengemeinden soll die Solidarität zu den Menschen in Amerika und den amerikanischen Mitbürgern im Land ausgedrückt werden. Es werde auch darum gebetet, dass die Politiker Weisheit bekommen, richtig zu reagieren. Schon heute Morgen haben die Rundfunkpfarrer der Landeskirche Lucie Panzer und Andreas Koch in den geistlichen Worten der verschiedenen Rundfunksender betroffen gebetet und Gott um sein Erbarmen angefleht. Als Zeichen der Solidarität und der Betroffenheit werden heute um 18 Uhr die Glocken der evangelischen und katholischen Kirchen im Land geläutet. Entsprechende Aufforderungen beider Kirchenleitungen gehen zur Stunde an alle Kirchengemeinden.

Schon gestern hat der theologische Dezernent im Oberkirchenrat, Heiner Küenzlen, erklärt, wie betroffen die württembergische Kirchenleitung ist. Küenzlen hat die Kirchengemeinden aufgefordert, zu Fürbittegottesdiensten für die Opfer, ihre Angehörige und die Menschen in Amerika einzuladen. „Die unbeschreiblichen Mordanschläge werden die Gefühle der Menschen und die Politik der Staaten auf Jahre hinaus mitbestimmen. Wir bitten die Christen in Württemberg, die Menschen in Amerika in ihr Gebet einzuschließen. In ökumenischer Verbundenheit sind Christen berufen, für Frieden und Besonnenheit und

für die Ächtung der Gewalt einzutreten.“ Landesbischof Gerhard Maier wird zusammen mit dem Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart Gebhard Fürst am heutigen Mittwoch um 18.30 Uhr einen ökumenischen Fürbittgottesdienst in der Eberhardskirche in Stuttgart gestalten.

Zu einem weiteren Fürbittgottesdienst laden das Dekanatamt in Stuttgart, Stuttgarter Pfarrerinnen und Pfarrer und Prälat Martin Klumpp um 19 Uhr in die Leonhardskirche ein. Schon um 17 Uhr findet ein Fürbittgottesdienst in der Kilianskirche in Heilbronn statt. Zur gleichen Zeit wird auch in der Marienkirche in Reutlingen ein Fürbittgottesdienst gehalten. Im Ulmer Münster beten die Ulmer Christen ökumenisch heute um 18 Uhr. In Ludwigsburg wird ein ökumenischer Fürbittgottesdienst am morgigen Donnerstag, 13. September, um 18 Uhr in der Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit am Marktplatz stattfinden.

Christof Vetter  
Pressesprecher

Hinweis an die Redaktionen:

Über weitere Gottesdienstangebote werden wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden halten, so bald wir diese zusammengestellt haben. Eine entsprechende Liste werden wir heute Nachmittag Ihnen zukommen lassen. Im Internet unter [www.elk-wue.de](http://www.elk-wue.de) finden Sie ebenso ständig aktuelle Informationen der Landeskirche zu den Attentaten.